

Vergabestelle Thüringer Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz - Zentrale Vergabestelle -	
Deutschland Telefon	Telefax
E-Mail vergabestelle@tmjmv.thueringen.de	

Datum der Versendung 19.03.2026	
Vergabeart ☒ Öffentliche Ausschreibung ☐ Beschränkte Ausschreibung ☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb ☐ Verhandlungsvergabe ☐ Internationale NATO-Ausschreibung	
Ablauf der Angebotsfrist Datum: 29.04.2026 Uhrzeit: 11:00 Uhr	
Bindefrist endet am 29.05.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß UVgO)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmenummer	Maßnahme
Vergabenummer 1030 - DIG - 1510 / 562	Leistung Beratungs- und Unterstützungsleistung zur Prozessevaluierung eRV-eAkte an den Thüringer Gerichten und Staatsanwaltschaften

Anlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

☒	632	Bewerbungsbedingungen (Ausgabe 2017)
☐	227	Zuschlagskriterien
☒	Allgemeine Hinweise zum Vergabeverfahren (Stand: 03.04.2025)	
☐		
☐		
☐		

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

☒	Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen	
☒	634	Besondere Vertragsbedingungen
☒	635	Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
☐	241	Abfall
☐	244	Datenverarbeitung
☐		
☐	247	Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☒	Erläuterungen zur Eigenerklärung nach § 8 ThürVgG	
☐		
☐		
☐		

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 633 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124LD Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☒ **235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (FL 235)**
- ☒ **236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (FL 236)**
- ☒ **EK Eigenerklärung § 8 ThürVgG**
- ☐

D) die, ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

Thüringer Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz
- Referat DIG2 -
Werner-Seelenbinder-Straße 5, 99096 Erfurt

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle	Telefon	Telefax
Anschrift	E-Mail	

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- ☒ **633 - Angebotsschreiben (FL 633)**
- ☒ **124 LD - Eigenerklärung zur Eignung (FL 124 LD)**
- ☒ **Eigenerklärung § 8 ThürVgG (EK Eigenerklärung § 8 ThürVgG)**
- ☒ **Eigenerklärung KMU (EK KMU) und EK Weitere Eigenerklärungen und Hinweise**

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen☐

siehe (Auftrags)Bekanntmachung

☐☐☐☐☐**3.3 – frei –****4 Losweise Vergabe**☒

nein

☐

ja, Angebote sind möglich

☐

nur für ein Los

☐

für ein Los oder mehrere Lose

☐

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote**5.1**☒

Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.

5.2☐Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen) –
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten –☐

für die gesamte Leistung

☐

nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐☐

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☐ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

☒ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform

☒ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

☒ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum vorgenannten Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmenummer	Maßnahme
Vergabenummer	Leistung

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereitgestellten Kennzettels.

8 Nachprüfungsstelle

Vergabekammer des Freistaates Thüringen
E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

9

1. Beanstandungen sind an die Nachprüfungsbehörde (siehe Ziffer 8, Auftraggeber) zu richten. Die weitere Verfahrensweise ist in § 14 ThürVgG geregelt.
2. Für den Fall, dass das Angebotsschreiben (FL 633) und / oder die unter Punkt 3.1 (siehe oben) benannten Unterlagen ganz oder teilweise nicht mit dem Angebot eingereicht werden, wird die Vergabestelle die vorgenannten Dokumente nicht nachfordern (vgl. § 41 Abs. 2 Satz 2 UVgO). Dies führt nach § 42 Abs. 1 Nr. 2 UVgO zum Ausschluss des betreffenden Angebotes.